

## HV-SCHWERPUNKTFRAGEN

In Kooperation mit unseren Lesern wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2024 aufgenommen wurden.

Hier finden Sie die Antworten von:



### Neue Standards in der Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung:

#### a) Welche Herausforderungen gibt es dabei für Ihr Unternehmen und wie gut sehen Sie sich darauf vorbereitet?

**Agrana:** Als seit 2012/13 nach den GRI-Standards berichtendes Unternehmen ist Agrana grundsätzlich gut auf die Einführung von CSR-D vorbereitet. Herausfordernd wird das Reporting nach CSR-D, da es sich um eine Handlungsanleitung zu ganzheitlich nachhaltigem Unternehmensmanagement zur Transformation in Richtung klimawandelresilienter Geschäftsmodelle handelt. Agranas Fokus wird daher auf der noch stärkeren strategischen Integration der geforderten nachhaltigen Prozesse über die gesamte Wertschöpfungskette liegen.

#### b) In welchem Ausmaß steigen die Anforderungen Ihrer Aktionäre in Bezug auf ESG?

**Agrana:** Bei sehr stabiler Kernaktionärsstruktur kommen für Agrana die Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit/ESG v.a. von Kunden und vom Finanzmarkt im Rahmen der Regulatorik.

Im Vergleich zu den Vorjahren kommt es vermehrt zu allgemeinen ESG-bezogenen Anfragen seitens institutioneller Investoren.

### Österreichische Privatinvestoren:

#### a) Wie wichtig sind sie für den Wirtschaftsstandort?

**Agrana:** Agrana erachtet österreichische Privatinvestoren als wichtig für den Wirtschaftsstandort, weil sie so wie auch institutionelle (ausländische) Investoren lokale Unternehmen bei Wachstum und Innovation unterstützen. Zudem sind Privatinvestoren oft langfristig (Stichworte: Pensionsvorsorge und Vermögensaufbau) investiert und an einer nachhaltigen Entwicklung der von ihnen gehaltenen Unternehmen interessiert.

Das Aktienbarometer 2024 (Umfrage von IV, Aktienforum und Wiener Börse) zuletzt bestätigte, dass mehr als jeder Vierte in Österreich Wertpapiere besitzt. Eine weiter wachsende Aktienrate würde Agrana sehr positiv sehen, denn eine Stärkung des Kapitalmarktes macht Österreich nachhaltig zukunftsfit.

#### b) Setzen bzw. planen Sie Aktivitäten, um privaten Aktienbesitz in Österreich zu fördern?

**Agrana:** Auch weil ein relativ großer Anteil des Agrana-Free-Floats im Besitz von Retail-AktionärInnen liegt, plant Agrana im GJ 2024/25 verstärkte Aktivitäten für diese Eigentümer. Neben Präsenzveranstaltungen (evtl. Aktionärsfahrt, Tage der offenen Tür in bestimmten Werken) soll auch ein Fokus auf „maßgeschneiderte News“ via Social Media gelegt werden.

Was die Förderung des Aktienbesitzes bei jungen Menschen anbelangt, hat Agrana schon jetzt immer wieder Kooperationen mit Universitäten, FHs und sonstigen Bildungseinrichtungen. In den letzten Jahren gab es von Seiten Investor Relations (IR) eine Zusammenarbeit mit Institutionen wie der WU Wien, dem CFA Institute, der IMC Fachhochschule Krets oder der Wiener Börse AG.

Weitere Schwerpunktfragen finden Sie auf [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at)